



Dr. Hans-Jürgen Urban

Arbeitsmarkt und Bildungspolitik – Zwei Seiten einer Medaille

Berlin, 21.05.2019

Agenda



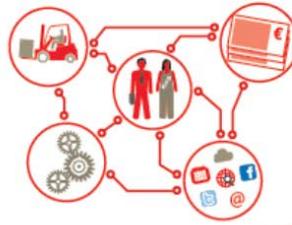
- **Transformation = Arbeit und Gesellschaft im Wandel**
 - I. Herausforderung für Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik
 - II. Was tun? Für eine arbeitsmarkt- und bildungspolitische Offensive
 - III. Die IG Metall zeigt Gesicht – #Fairwandel nur mit uns!

Treiber der Transformation



Folgende Einflussfaktoren treiben den Wandel der Arbeits- und Lebenswelt voran:

Digitalisierung und
Industrie 4.0



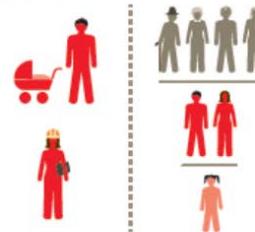
Globalisierung von
Handel und Finanzen



TRANSFORMATION



Klimapolitik und
Mobilitätswende



Individuelle Lebensentwürfe
und Überalterung in der Gesellschaft

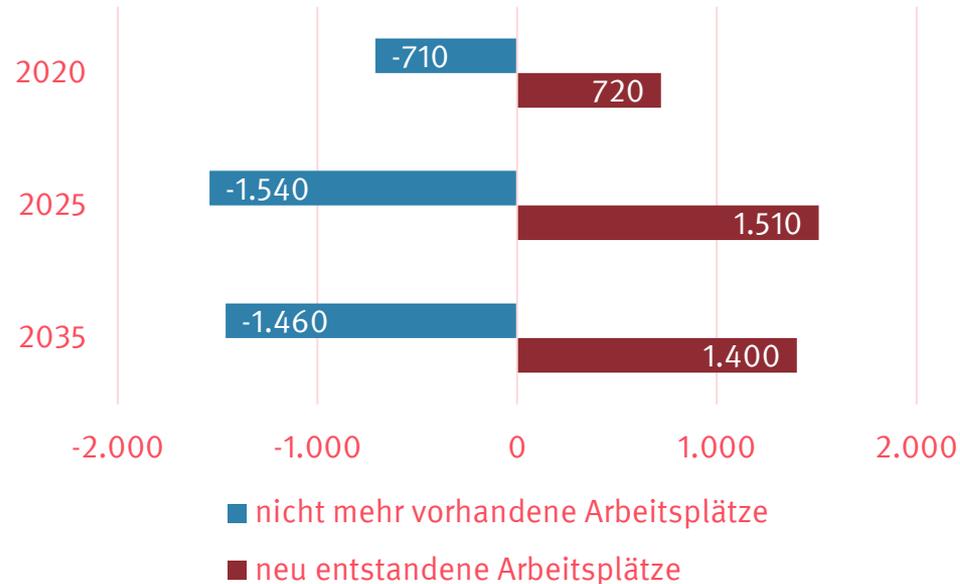
Agenda



- I. Transformation = Arbeit und Gesellschaft im Wandel
- II. Herausforderung für Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik**
- III. Was tun? Für eine arbeitsmarkt- und bildungspolitische Offensive
- IV. Die IG Metall zeigt Gesicht – #Fairwandel nur mit uns!

Arbeitsmarkteffekte der Digitalisierung

Wenig Veränderung bei Gesamtzahl der Arbeitsplätze

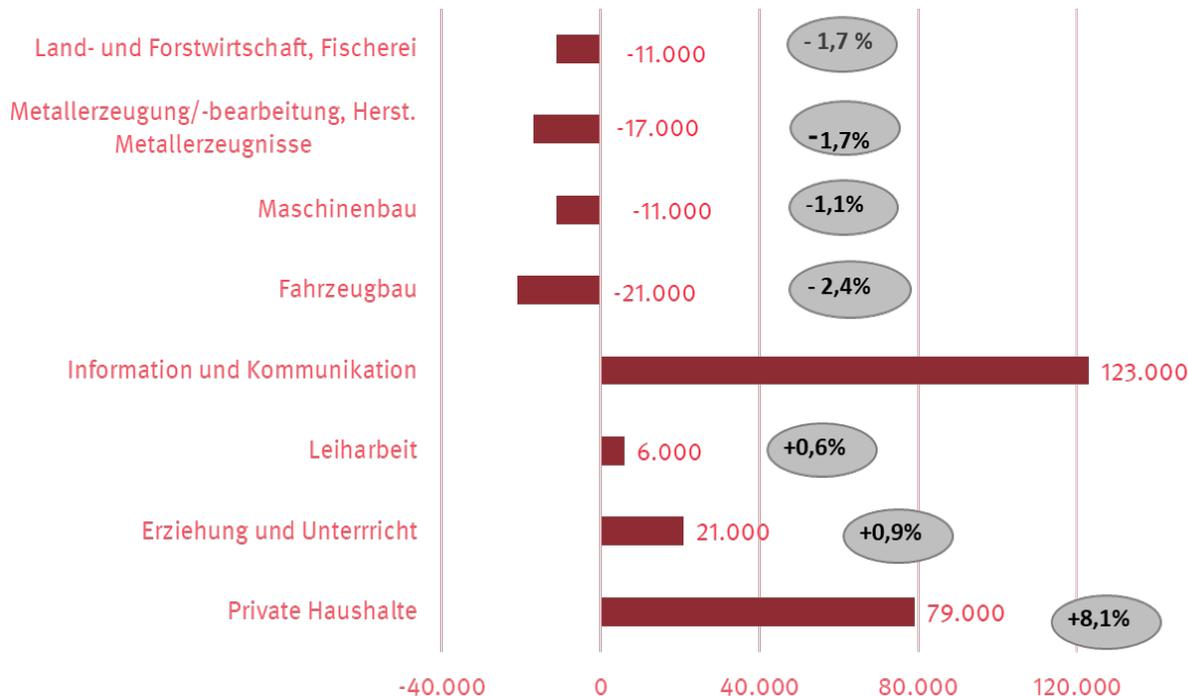


Quelle: IAB-Kurzbericht 9/2018: Arbeitsmarkteffekte der Digitalisierung bis 2035

... aber größere Verschiebungen nach Branchen



Auswirkung der Digitalisierung bis 2035 nach Branchen

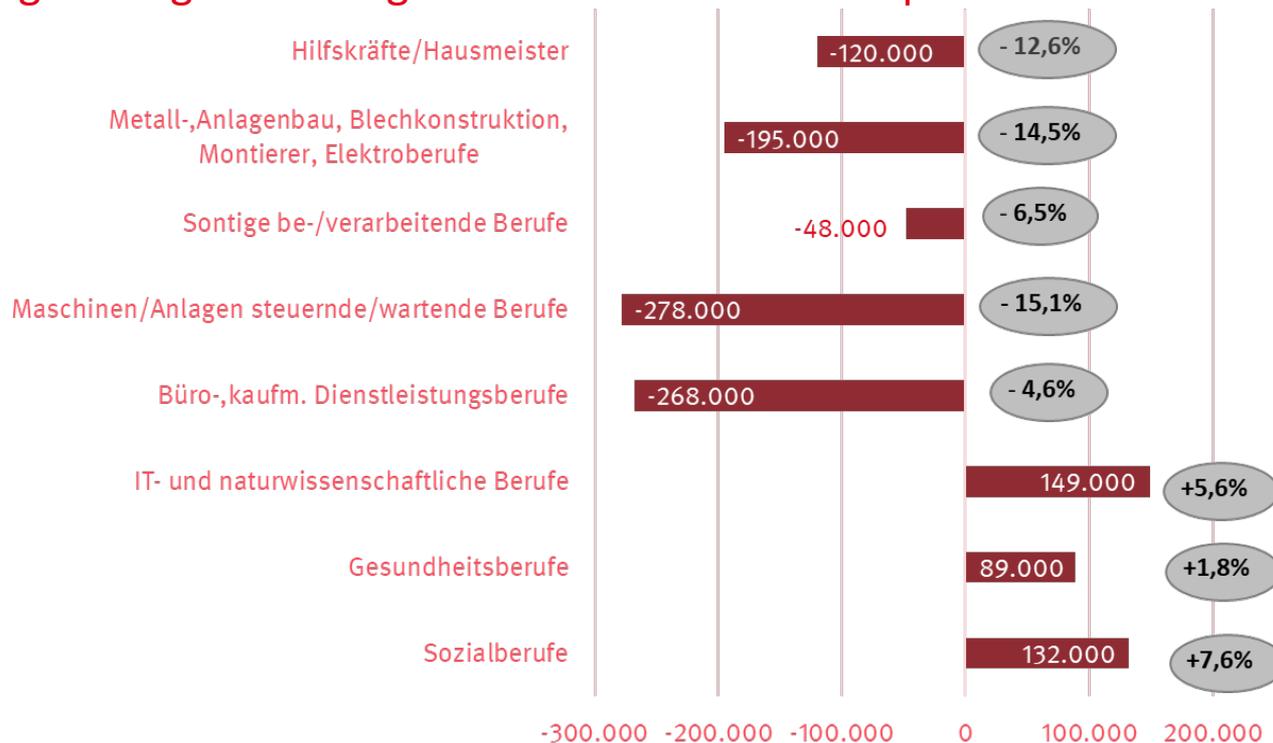


Quelle: IAB-Kurzbericht 9/2018: Arbeitsmarkteffekte der Digitalisierung bis 2035

... und auch nach Berufen



Auswirkung der Digitalisierung bis 2035 nach Berufshauptfeldern



Quelle: IAB-Kurzbericht 9/2018: Arbeitsmarkteffekte der Digitalisierung bis 2035

Anspruch ...



„Der Königsweg zur Anpassung an die Digitalisierung von Wirtschaft und Arbeitswelt ist Weiterbildung.“
BDA zum Digitalen Bildungspakt 2016



„Der demografische Wandel, die Digitalisierung und die Integration sind gewaltige Herausforderungen für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes, die wir nur mit einer besseren Bildung meistern werden.“

Hubertus Pellengahr, Geschäftsführer INSM; Pressemitteilung zum INSM Bildungsmonitor, 2017)

... und in der Realität



▶ Schwächen in der beruflichen Erstausbildung

- ▶ Zu wenige Betriebe bilden aus (*Quote: 24% in 2008 – 19,8% in 2018*)
- ▶ Regionale und berufliche Passungsprobleme (*fast. 60.000 unbesetzte Ausbildungsplätze - fester Sockel von fast 80.000 suchenden Jugendlichen*)
- ▶ Qualitätsmängel in der Erstausbildung (*35 % ohne Ausbildungsplan*)
- ▶ Rekordhoch bei jungen Menschen ohne Berufsabschluss (*2,1 Mio, 14% der Altersgruppe zwischen 20-34 Jahren*)

▶ Strukturprobleme in der Weiterbildung

- ▶ Selektivität (*54 % der FA beklagen zu wenig Angebote*)
- ▶ Intransparenz (*Wildwuchs der Anbieter usw.*)
- ▶ Finanzierung (*AN-Anteil wächst ständig*)

▶ Verwerfungen in der akademische (Berufs-)Bildung

- ▶ „Bologna-Probleme“ (*Überspezialisierung, eingeschränkte Mobilität, Verschulung usw.*)
- ▶ Abschottung/Konkurrenz zw. den beruflichen und akademischen Bildungs- und Karrierewege
- ▶ Qualitätsmängel in den Praxisphasen

BBiG Reform bleibt unzureichend



Positiv

Mindestausbildungsvergütung wird tariflich angebunden

Parität im Prüfungswesen bleibt weitgehend erhalten und die Transparenz der Prüferberufung verbessert

Negativ

Keine gesetzliche Verankerung des Konsensprinzips

Keine Aufnahme der Praxisphasen des dualen Studiums

Kein Rechtsanspruch auf Durchstieg von zweijähriger in drei- bzw. dreieinhalbjährige Ausbildung

Keine Verbesserungen für Auszubildende, Ausbildungspersonal, Prüfer/innen und Fortbildungsteilnehmer/innen

Agenda



- I. Transformation = Arbeit und Gesellschaft im Wandel
- II. Herausforderung für Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik
- III. Was tun? Für eine arbeitsmarkt- und bildungspolitische Offensive**
- IV. Die IG Metall zeigt Gesicht – #Fairwandel nur mit uns!

Gute Bildung ist nur ein Aspekt der Zukunftssicherung



► Tarif - und Betriebspolitik:

Erhalt und Entwicklung der Beschäftigungsfähigkeit:
Individuelles Risiko **oder** gemeinsame Verantwortung

► Arbeitsmarktpolitik:

Schnelle Vermittlung und „Hauptsache Arbeit“
oder Verbesserung der Beschäftigungsstruktur
und mehr sozialer Schutz

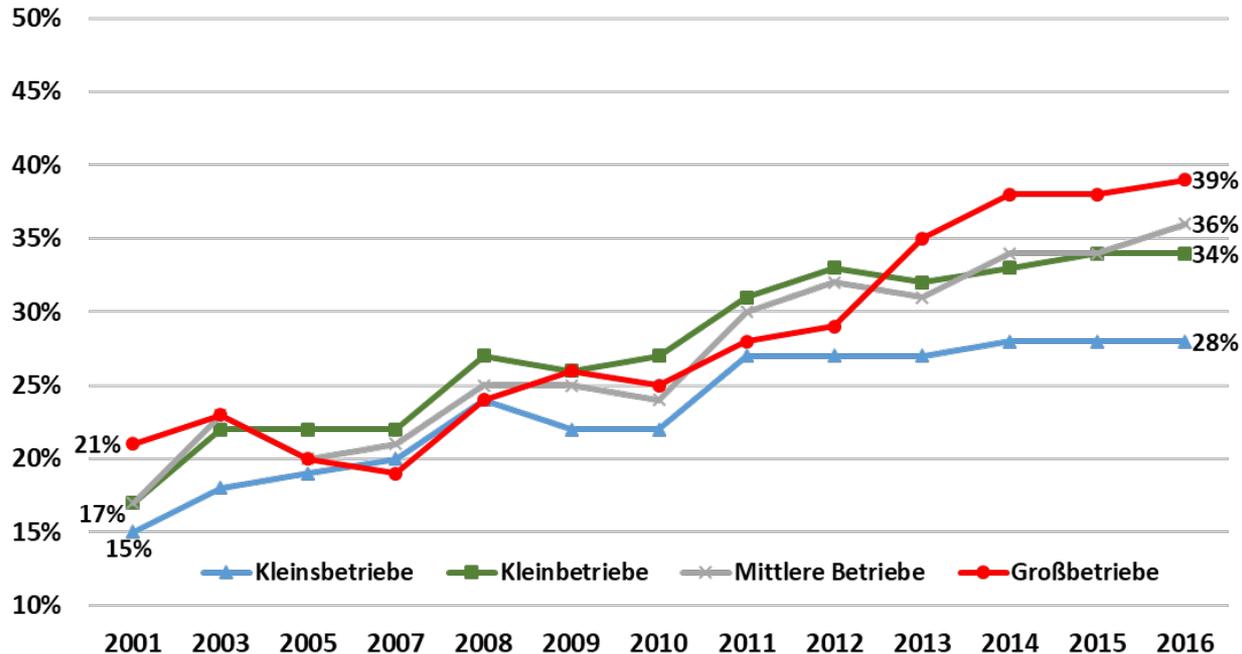


Was kann Weiterbildung leisten?



Weiterbildungsquoten

(Anteil der weitergebildeten Beschäftigten an allen Beschäftigten im Betrieb) nach Betriebsgröße



Quelle: Tabellen zum Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2018 im Internet, S. 51

Ausbilden und Weiterbilden – aber richtig!



Strategische Personal- und Qualifizierungsplanung in Betrieben anschieben

- ▶ **Ausbildungsbeteiligung und Ausbildungsqualität steigern**
 - Ausbildungsbeteiligung ausbauen
 - Alle Potentiale nutzen, auch Jugendliche mit Unterstützungsbedarf fördern
- ▶ **Ausbildungspersonal stärken**
 - Ressourcen bereitstellen (Zeit, materielle Ausstattung)
 - Recht auf Weiterbildung für Ausbildungspersonal stärken
- ▶ **Mitbestimmung für Weiterbildung stärken**
 - Initiativrecht für Betriebsräte
 - Verpflichtende Qualifizierungspläne
- ▶ **Betriebliche Weiterbildungsmentoren zur Ansprache und Begleitung**
 - Beschäftigte für Weiterbildung sensibilisieren
 - Schlummernde Potentiale erwecken
 - Basis: Vertrauen = gewerkschaftliche Vertrauensleute als Weiterbildungsmentoren

Erste Schritte: Qualifizierungschancengesetz (1)

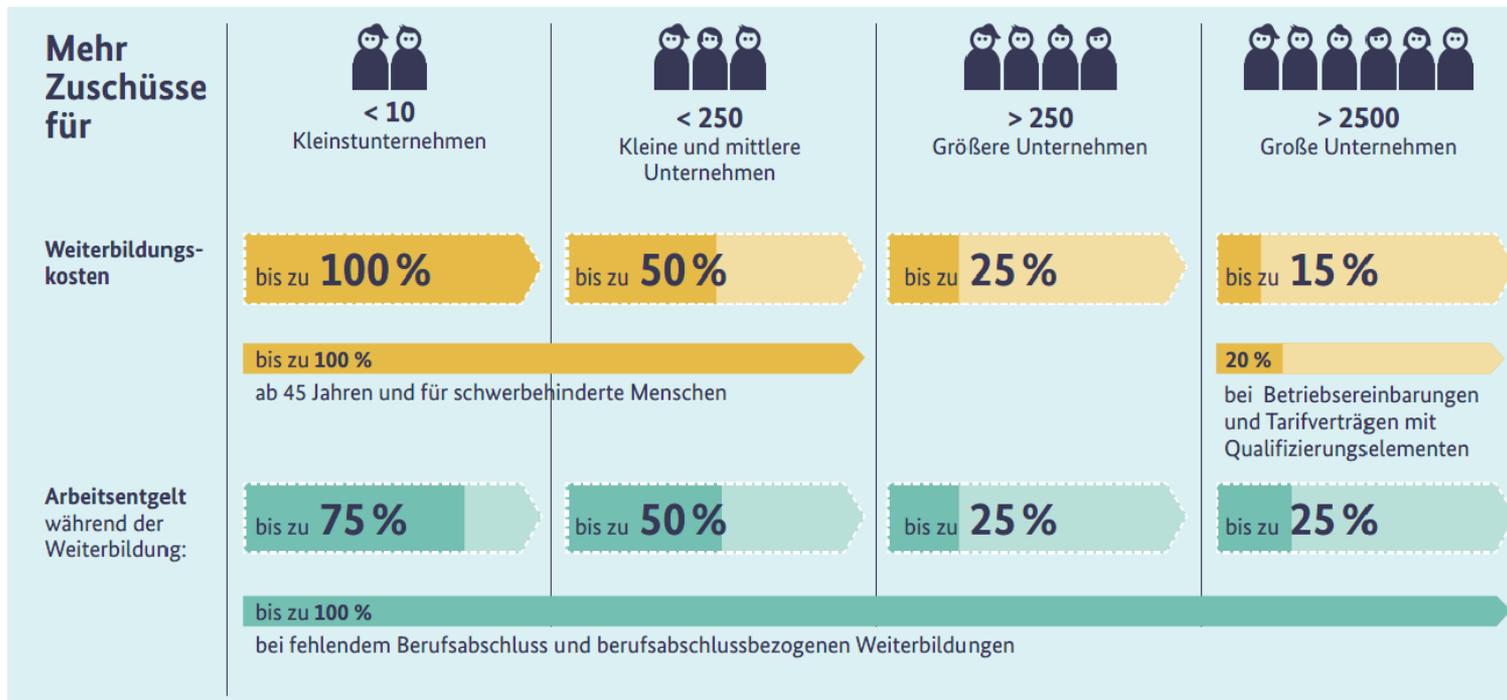


- ▶ **Recht auf Weiterbildungsberatung und Ausbau der Weiterbildungsberatung der Bundesagentur für Arbeit**
- ▶ **Ausweitung der Weiterbildungsförderung**
 - auf alle Beschäftigten **unabhängig von Alter, Qualifikation und Betriebsgröße**
 - unter bestimmten **Bedingungen**, z.B. : Mindestdauer der Qualifizierung vier Wochen, Erwerb Berufsabschluss mindestens vier Jahre zurückliegend
 - **Förderung**: Zuschuss zu Lehrgangskosten sowie Arbeitsentgelt; Arbeitgeberbeteiligung ist zwingend erforderlich

Qualifizierungschancengesetz (2)



Förderhöhe



SCHUTZLÜCKE SCHLIEßEN: TRANSFORMATIONS-KUG HER!



Konjunktur-KUG

vorübergehender
Arbeitsausfall aus
konjunkturellen
Gründen

Erhalt des
Beschäftigungs-
verhältnisses

Transformations- KUG

Arbeitsausfall aufgrund
Transformationsprozess
Verknüpfung Kurzarbeit
und Qualifizierung:

- Erhalt des
Beschäftigungsverh.
- Weiterbeschäftigung
nach betr. Umbau
- Mehr MB der BRs
Steuerfreistellung der
TV-Zuschläge usw.

Transfer-KUG

dauerhafter
strukturbedingter
Arbeitsausfall

Beschäftigte:
Übergang in
Transfergesellschaft,
anschließende Rückkehr
in den Ursprungsbetrieb
nicht möglich



Agenda

- I. Transformation = Arbeit und Gesellschaft im Wandel
- II. Herausforderung für Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik
- III. Transformationskonflikte und gewerkschaftliche Antworten
- IV. Die IG Metall zeigt Gesicht – #Fairwandel nur mit uns!**

„KLARE KANTE“ GEGEN RECHTS UND „POWER“ FÜR EINE BESSERES EUROPA!



**EUROPA:
JETZT
ABER
RICHTIG**

WIR FÜR EUROPA



Was wir wollen!



- ▶ Gute Transformation für alle ist unser Ziel!
- ▶ Wir können und werden das Zusammenspiel von guter Arbeit und wettbewerbsfähiger Industrie auch in der Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft erfolgreich gestalten.

sozial



ökologisch



demokratisch





Vielen Dank!



#FAIRWANDEL
SOZIAL, ÖKOLOGISCH, DEMOKRATISCH
NUR MIT UNS



KUNDEGEBUNG AM 29. JUNI 2019
BERLIN, BRANDENBURGER TOR
BEGINN: 13 UHR
VORPROGRAMM AB 11 UHR



DIE UHR TICKT – FÜR ALLE

Jetzt handeln:
Beschäftigung sichern
– es geht um deinen Arbeitsplatz.

Jetzt handeln:
Energie- und Mobilitätswende angehen
– es geht um dein Morgen.

Jetzt handeln:
Arbeitgeber und Politik fordern
– es geht um deine Stimme.

Wir gestalten den Wandel.
Transformation. Nur mit uns. Nur mit dir.

Es sprechen:

Jörg Hofmann
1. Vorsitzender der IG Metall

Olaf Tschimpke
Präsident des NABU

Vorena Bentale
Präsidentin des VdK

Ulrich Lille
Präsident der Diakonie

Jasmin Gebhardt
Jugend- und Auszubildendenvertreterin
der Schaeffler Technologies

Kulturprogramm mit:
Clueso, Joris, Silly, Culcha Candela
und **Berlin Boom Orchestra**





„Unsere Zukunft ist ein Wettlauf zwischen der wachsenden Macht unserer Technologien und der Weisheit, mit der wir davon Gebrauch machen. Wir sollten sicherstellen, dass die Weisheit gewinnt.“

Stephen Hawking